



## Protokoll der Weiterbildung des SDAT vom 16.10.2016

### 1. TEIL: ARBEIT DES SDAT UND FINANZIERUNG DER AQUAterra

#### **1. Begrüssung**

in Form einer kurzen Vorstellungsrunde

anwesend sind:

Bader	Marianne	Einzelmitglied	Lüthi	Bruno	Einzelmitglied
Berger	Karin	(St. Gallen)	Lüthy	Daniel	(DCG)
Breitschmid	Conny	(Villmergen)	Mühlestein	Christian	(SDAT)
Bühlmann	Erich	(SDAT, Villmergen)	Müller	Josette	Seeland
Feger	Richi	(AKZ)	Neuenschwander	Bernhard	(Seeland)
Gautschi	Kurt	(SDAT, DCG)	Schär	Monica	(Winterthur)
Geissmann	Hanspeter	(Baden)	Schmid	Simeon	(Chur)
Guggenbühl	Röbi	(St. Gallen, DCG, SDAT)	Schneiter	Ueli	(Seeland)
Haller	Roland	(Winterthur)	Studer	Andre	(Olten, SDAT)
Haller	Charlotte	(Winterthur)	Wüthrich	Käthy	(St. Gallen)
Häsler	Marcel	(SDAT, DCG)	Wüthrich	Christoph	(St. Gallen)
Leuenberger	Johannes	(SDAT)			

#### **2. Arbeit des SDAT Vorstandes**

(siehe beigefügte Powerpoint Präsentation)

Danach folgte eine kurze Diskussion zum Weiterbildungskurs der Kompanima mit dem Schweizerischen Zoofachverband (ZFVS) und dem SDAT und anderen.

Der Kurs ist ein Basiskurs. Willkommen sind alle, der Kurs ist aber vor allem für Einsteiger in die Aquaristik geplant.

Daten: 11.2.2017 in St. Gallen und am 21. Oktober 2017 in Wohlen AG.

Danach wird der Kurs ausgewertet und geschaut, ob eine weitere Nachfrage besteht. So könnte er je nachdem auch an anderen Orten abgehalten werden, abhängig auch von der Beteiligung anderer Vereine.

Der Verein St. Gallen könnte noch Übungsmaterial für den SKN Kurs via SDAT anderen Vereinen zukommen lassen.

PAUSE

### **3. Budget des SDAT und Finanzierungsmöglichkeiten der AQUAterra**

Erich stellt die Abklärungen des SDAT vor und erwähnt die Finanzierung als Onlineversion und als Anhang in Österreichischen Dachverband (ÖVVÖ) - (siehe beigegefügte Powerpoint Präsentation).

Im Anschluss melden sich verschiedene Vereinsvertreter zu Wort. Die Onlineversion wird klar favorisiert. Der Anschluss an das Verbandsheft des ÖVVÖ wird als zu teuer befunden. Dabei wird ebenfalls eine Beibehaltung der 20 CHF als Mitgliederbeitrag klar befürwortet.

Inhalt der Onlineversion (nebst SDAT-Themen und Vereinsbeiträgen)

- Werbung ist möglich
- Zuchtberichte
- Reiseberichte
- Ausstellungs- und Börsenberichte
- Werbung für Börsen
- FBA Zuchtberichte
- Fischportraits / Haltungsberichte

Form der Onlineversion:

- Eine Version mit geringem Speicherbedarf auf der SDAT-Homepage, an die Vereinspräsidenten oder an die einzelnen Mitglieder. Alle Versionen werden diskutiert.
- Eine zweite Version, qualitativ besser - zum Ausdrucken, allenfalls später aufgeschaltet - soll ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Dabei betont Erich, dass vorerst aber keine Korrekturen und kein Lektorat zu Berichten seitens des SDAT Vorstandes erfolgen kann.

Weitere Wortmeldungen:

- Der SDAT und die Vereine müssen die Aufgaben des SDAT besser bekannt machen. Eventuell soll ein Flyer des SDAT's dazu erstellt werden, den man den Vereinen zur Verfügung stellt und der auch an Messen und Börsen abgegeben werden kann. Der SDAT soll weiterhin an solchen Anlässen vertreten sein.
- Die Zusammenarbeit mit dem Zoofachverband soll weitergeführt werden. Kann man die Büchlein mit den Merkblättern auch an die Börsen-Vereine abgeben. Kosten?
- Das Reden mit Aquarianern und Aquarianerinnen an Börsen und Messen ist für den SDAT und die Vereine eine sehr wichtige Mitgliederwerbung!
- Forenpräsenz für Jüngere im Internet wird auch erwähnt und diskutiert.

MITTAGESSEN

## **2. TEIL: VEREINSAKTIVITÄTEN**

### **4. Vereinsaktivitäten**

Christoph Wüthrich stellt kurz und prägnant die Aktivitäten des Vereins St. Gallen vor. Dabei teilt er auf in:

1. Öffentlichkeitsarbeit: Ausstellungen, Börse, Zeitungsartikel, Jahresheft
2. Finanzhilfe: Pflege von öffentlichen Aquarien, Mitgliederbeiträge
3. Gewinnung von Neumitgliedern: Man muss die Aquarianer mit Veranstaltungen abholen und mit ihnen REDEN!

Diese Punkte werden im Anschluss eifrig diskutiert.

Danke an Christoph für die Präsentation und den Verein St. Gallen!

Danach stellt jeder Vertreter eines anwesenden Vereins kurz vor, was als gelungene oder nicht so erfolgreiche Aktivität im eigenen Verein (zur Mitgliederwerbung) stattgefunden hat:

- Ansprechen von Leuten vor oder in Zoofachgeschäften
- Pflege eines Blockhauses
- das Aq-Forum
- auch für wenig Mitglieder ein gutes Vereinsprogramm ausarbeiten und einhalten
- spezielle Kurse für Aquarianer und Aquarianerinnen (für die Jungen oder Einsteiger),
- Abgabe von Weiterbildungsdiplomen
- persönliches Hinweisen auf Vereinsanlässe via Mail und Whatsapp,

Generell gestaltet sich die Mitgliederwerbung nicht so einfach.

Das erfolgreichste Rezept ist mit den Leuten zu sprechen, auf sie zuzugehen, mit Begeisterung vom Hobby zu erzählen und ihnen einen Vereinsbesuch schmackhaft zu machen.

Jungmitglieder muss man im Verein pflegen, sie zu Gesprächen animieren und sie am Vereinsleben teilhaben lassen.

## **5. Weiterbildung**

- Wegen der mangelnden Bereitschaft selber (Kurz)vorträge in Vereinen zu halten, könnte man einen Weiterbildungsanlass zur Erstellung und/oder dem Abhalten eines solchen Vortrages planen.
- Anlass des Aquariumvereins Winterthur: 5.11.2016: Aquaristik, ein lebendiges Hobby – Einführung in die faszinierende Welt unter Wasser; Verschiedene Stationen geben Einblick in diverse Aspekte der Aquaristik, ab 16 Uhr im Quartierzentrum Gutschick

16.10.2016  
André Studer